

Herzen

~Valentinstag~ 2022

Von Arinna

Kapitel 1: Die Verwechslung

"Hey Asuma, sieh mal... schon wieder so ein Liebesbrief." Asuma wischte sich den Schweiß von Stirn. Bis eben hatte er Basketball gespielt und gleich würde er in seine AG - Bogenschießen- gehen. Viel lieber würde allerdings wie alle anderen auch Fußball spielen aber das konnte er nicht. Seine Eltern legten viel Wert darauf, dass er das Dojo irgendwann übernahm und von daher hatte er sich keine andere AG aussuchen dürfen, als Bogenschießen.

Asuma ließ das Handtuch unachtsam auf den Boden fallen und sah seinen Klassenkameraden an. Dieser wedelte mit einem weißen Briefumschlag. Von weitem konnte er darauf erkennen, dass etwas drauf gezeichnet war. Nur leider war zu weit weg entfernt, als das er sehen konnte was es war. Die Mädchen an ihrer Schule wurden jedes Jahr einfallsreicher. Aber eigentlich bekam er Schokolade, Testnachrichten auf sein Handy. Ein altmodischer Liebesbrief war dann doch mal was originelles. Es war natürlich nicht der einzige den er bekam, aber was diesen scheinbar besonders machte, der Ort an dem ihn sein Klassenkamerad gefunden hatte. In seinem Rucksack.

"Komm lasst uns ihn lesen", sagte dieser und wollte schon den Umschlag öffnen. Asuma verstand es nicht. Was war nur so interessant daran, die Briefe eines anderen zu lesen. Yosuke schien es ein dringendes Bedürfnis zu sein, wissen zu wollen, wer ihm alles schrieb. Sie beide waren zwar befreundet seit der ersten Klasse der Mittelschule aber, so langsam reicht es ihm.

"Gib hier." Asuma nahm ihn den Brief aus der Hand, bevor er ihn diesen tatsächlich öffnen konnte. So wie er ihn kannte, hätte er ihn auch noch laut vorgelesen um sich über das arme Wesen lustig zu machen, welches sich die Mühe gemachte, ihre Gefühle in Worte zu fassen. Asuma hatte dafür kein Verständnis. Jedenfalls nicht mehr. In der Mittelschule hatte er es auch noch irgendwie lustig gefunden. Da hatten sie es aber auch nur für sich im stillen gelesen. Letztes Jahr hatte Yosuke die Briefe laut in der Klasse vorgelesen. Alle Mädchen waren damals stocksauer auf sie gewesen und es hatte ihn Mühe gekostet, die Wogen wieder zu glätten. Ein ganzes Jahr hatte er kein Date gehabt, wegen dem Idioten, allerdings er auch nicht.

"Aber Asuma... Guck dir mal den Vogel an... der ist so peinlich...", lachte Yosuke. Asuma sah ihn strafend an. Tat aber genau das was Yosuke gesagte hatte. Er sah sich den Briefumschlag an. Der Brief zierte tatsächlich eine kleine weiße Taubenabbildung. Er ging jedenfalls davon aus, dass es eine Taube sein sollte. Er fand sie allerdings nicht peinlich sondern niedlich.

"Komm lass ihn mich vorlesen", bettelte Yosuke. Yosuke war fast so groß wie er. Sie beiden waren so um die 1,70. Während Yosuke braunhaarig und blaue Augen besaß hatte er schwarze Haare und grüne Augen. Sie beide waren sportlicher Natur. Yosuke spielte Fußball und er betrieb das Bogenschießen.

"Nein. Hast du das Fiasko vom letzten Jahr vergessen?" Yosuke verschränkte die Arme vor der Brust. Setzte sich schmollend auf die Bank und ließ seinen Blick über die weibliche Hälfte ihrer Klasse wandern.

"Was meinst du? Wer hat dir den Brief geschrieben? Letztes Jahr war keiner dabei, der mit einem Vogel verziert war." Asuma zuckte mit den Schultern. Er konnte sich ehrlich gesagt nicht vorstellen, dass nur ein Mädchen aus ihrer Klasse ihm nochmals ein Liebesbrief schreiben würde. Nicht nach letztem Jahr. Es gab aber auch kein Mädchen in ihrer Klasse die ihn interessieren würde. Im allgemeinen interessierte er sich nicht sehr für Mädchen. Er hatte zwar schon ein paar Dates mit welchen gehabt, aber die waren immer irgendwie komisch gewesen. Er fühlte sich dabei nie wohl. Immer hatte er das Gefühl gehabt, eine Rolle zu spielen und nicht er selbst zu sein.

"Keine Ahnung." Asuma steckte den Brief wieder ein. Ein letztes Mal ließ er seinen Blick durch die Sporthalle wandern. Dabei stieß er auf den Blick von einem ihrer Klassenkameraden. Er hieß Yugo, war zierlich und mit seinen blonden Schopf eindeutig nicht sehr jungenhaft gebaut. Seine grauen Augen war geweitet, so als habe ihn irgendwas erschreckt. Als sich ihre Blicke trafen sah er schnell weg. "Komm wir müssen zu unseren AGs"

"Darf ich den Brief nachher bei dir lesen?" fragte Yosuke

"Wenn du mich nicht weiter deswegen nervst, von mir aus..." Yosuke schien sich damit zu frieden zu geben. Es klingelte zum Ende der Sportstunde und alle verschwanden in den Umkleiden. Asuma sparte sich die Dusche nach dem Sport, da er ja gleich zum Bogenschießen gehen würde und danach sowieso duschen würde. Yosuke tat es ihm gleich und so waren sie die ersten die die Umkleide verlassen wollte.

"Alter... mach Platz." Yugo stand vor der Tür und schien nicht zu wissen was tun wollte. Asuma war schon häufiger aufgefallen dass der Blonde immer irgendwie fehl am Platze wirkte und in den Tag hinein träumte.

"Tut mir Leid..." Yugo trat einen Schritt zur Seite und stieß dabei seinen Rucksack um. Dieser kippte seinen Inhalt aus und verteilte diesen über den Boden. Dabei rutschte ein Zeichenblock raus und viele Stifte und ein Stück Kohle.

"Kannst du nicht besser aufpassen?" Yosuke zog die Tür auf und trat nach draußen.

"tut mir Leid. Er ist ein Idiot", sagte Asuma und kniete sich zu Yugo runter um ihm zu helfen.

"Er kann ja nichts dafür.", sagte Yugo

"Du bist in der Kunst-AG oder?" Yugo nickte. Asuma hob den Zeichenblock auf und reichte ihn Yugo. Dieser wirkte immer noch leicht panisch. Was hatte er ihm denn bloß getan?

"Dann beeile dich. Sonst kommst du noch zu spät." Yugo nickte und dankte ihm. Asuma folgte dann Yosuke, der auf ihn gewartet hatte.

"Was glaubst du? Wie viele Liebesbrief hat dieser Zeichenfuzzi bekommen?" Das war der letzte Satz den Yugo hörte, bevor die Tür zu viel. Seinen Zeichenblock umklammerte er, als wäre es sein Schutzschild. Vor ihm auf dem Boden lagen immer noch sein umgekippter Rucksack und seine ganzen Stifte. Es war es gewohnt von Yosuke geärgert zu werden und es war auch nichts neues das Asuma nichts dazu sagte. Asuma war ihr Klassensprecher aber unternehmen gegen Yosuke tat er nichts.

Asuma tat zwar immer so nett und freundlich aber er ist genauso schlimm wie Yosuke. Vielleicht sogar noch schlimmer. Leute die nur zusahen, wie jemand geärgert wird, waren in seinen Augen das letzte. Und ausgerechnet dieser Asuma hatte seinen Liebesbrief bekommen.

Als Yosuke vorhin in der Sporthalle seinen Umschlag aus dem Rucksack von Asuma gezogen hatte, war ihm sprichwörtlich das Herz stehen geblieben. Er hatte noch Glück gehabt, dass Asuma verhinderte, dass Yosuke diesen laut vorlas. Er wäre auf der Stelle gestorben. Allerdings würde er das wohl später tun. Asuma durfte diesen Brief niemals lesen und schon gar nicht Yosuke. Wenn Yosuke mitbekommen sollte, dass er auf Jungs stand, dann konnte er gleich vor den nächsten Zug springen. Es gab da nur eine Möglichkeit. Er musste sich den Brief wiederholen. Seine einzige Chance war mit Asuma zu reden, solange Yosuke nicht bei ihm war. Asuma würde es sicher verstehen, dass es einfach nur eine Verwechslung war. Vielleicht würde dieser sogar für sich behalten, dass er auf Jungs stand.

"Hey Yugo...alles okay mit dir?" Sein Herz rutschte ihm in die Hose. Die Stimme würde er unter allen anderen herausfinden. Schließlich gehörte sie ja dem Jungen, der eigentlich den Brief bekommen sollte. Yugo drehte sich um. Er wollte nicht dass sich dieser Sorgen machte, aber er prallte mit seiner Nase gegen eine nackte feuchte Brust.

"Tut mir Leid... Makoto-Senpai"

"Schon gut..." Makoto war ebenso wie Asuma einer der Klassensprecher. Er war nur anders als Asuma nett und zuvorkommend. Er half ihm wenn er ärger hatte und setzte sich für ihn an. Sein Herz hämmerte so laut in seiner Brust, dass er kaum verstand was Makoto sagte. Genauso wenig wusste er wohin er sehen sollte. Makoto trug nur ein Handtuch um die Hüften. Ansonsten war er nackt. Wenn er nicht aufpasste, dann schoss ihm das Blut in den Kopf und er würde Nasenbluten bekommen.

"Yugo? Deine AG..."

"Oh ja. Stimmt du hast recht Senpai. Ich gehe schon..." Yugo räumte schnell alles in seinen Rucksack. Ließ dabei Makoto aber nicht aus den Augen. So lange er konnte wollte er sich den Anblick der braungebrannten Haut ansehen. Sich jede feine Linie des Körpers von ihm einprägen. Dabei beobachtete er wie Makoto sein Handtuch aus einem Rucksack nahm. Er sah genauso aus wie der von Asuma. Er hatte ihn verwechselt. Aber wie konnte das möglich sein? Wieso hatte er so einen Fehler begangen.

Egal er musste jetzt sehr schnell zum Bogenschießen und sich den Brief wiederholen, bevor ihn noch irgendwer las.